

**Nummer:** Frankenberg G71  
**Datum:** 27.07.2022  
**Bearbeiter/in:** A.Thomas, SIFA  
**Verantwortlich:** Stefan Gleixner  
**Arbeitsbereich:** Produktionsleiter  
**Arbeitsplatz/Tätigkeit:** Maschinenraum

## BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

**Betrieb:**  
Frankenberg GmbH  
Mitterrand Strasse 3  
52146 Würselen

### Gefahrstoffbezeichnung

#### ST - DOS B-589

Enthält außerdem: Chlor-I-oxid, Natriumsalz CAS:7681-52-9 >10 - < 20%  
Natriumhydroxid CAS:1310-73-2 > 2,5 - < 5%  
Chlor-III-oxid, Natriumsalz CAS:7758-19-2 > 1 - < 2,5%

**Form:** flüssig

**Farbe:** gelblich

**Geruch:** leicht stechend

### Gefahren für Mensch und Umwelt

#### Gefahren für Mensch



Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Verursacht schwere Augenschäden

#### Gefahren für Umwelt



Wassergefährdungsklasse 2, deutlich wassergefährdend.

Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

##### Arbeitsstätte:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

**Transport:** Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

**ADR/RID-Einstufung:** Klasse 8 UN-Nr. 3266



##### Lagerung:

Trocken lagern.

Vor Frost schützen.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

##### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht erforderlich.

Lagerklasse 8B



#### Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

##### Allgemeine Hinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkete Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374)

**Handschuhmaterial:**

Nitrilkautschuk (Empfohlene Materialstärke: > 0,4mm).  
Chloroprenkautschuk (Empfohlene Materialstärke: >0,5 mm).  
PVC (Empfohlene Materialstärke: >0,7 mm)

**Durchdringzeit des Handschuhmaterials:**

Wert für die Permeation: > Level >6 (Durchbruchzeit: > 480 Minuten).  
Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von  
Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen oder  
Produkten abgeleitet. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller  
zu erfahren und einzuhalten. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III  
werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale  
Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

**Atemschutz:**

Atemschutz bei Freisetzung von Aerosolen / Dämpfen.



**Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille (DIN EN 166).

**Haut- und Körperschutz:** Laugenbeständige Schutzkleidung

**Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich  
nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum  
aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und  
pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten

**Beschränkungen für Beschäftigte**

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels  
erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen  
Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für  
Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende  
Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRIV).

**Verhalten im Gefahrenfall****Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Co 2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größen Brand mit Wassersprühstrahl oder  
alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Sauerstoff

Chloroxid (ClO<sub>2</sub>)

Chlorverbindungen.

Erhitzen im geschlossenen Gebinden führt zu Druckerhöhung, Berst-, und Explosionsgefahr.

Bei Temperaturen > 50 °C wird brandfördernd wirkender Sauerstoff frei.

**Hinweise für die Brandbekämpfung:****Besondere Schutzausrüstung:**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser trennen sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen  
Vorschriften entsorgt werden.

